



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2008 Nr. 34](#)
Veröffentlichungsdatum: 18.11.2008
Seite: 729

Verordnung zur Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Innenministeriums

1102
1112
2010
20300
203013
20302
2035
211
231
26
323
54
7134

**Verordnung zur Änderung
der Befristung
von Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich
des Innenministeriums**

Vom 18. November 2008

Artikel 1

Aufgrund des § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (Landesministergesetz) vom 2. Juli 1999 ([GV. NRW. S. 218](#)), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 ([GV. NRW. S. 750](#)), wird verordnet:

Die **Verordnung über Umzugskostenentschädigung, Tagegelder und Entschädigung für Reisekosten der Mitglieder der Landesregierung** vom 18. August 1955 ([GV. NRW. S. 179](#)), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 ([GV. NRW. S. 248](#)), wird wie folgt geändert:

§ 10 wird wie folgt gefasst:

„Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2013 außer Kraft.“

Artikel 2

Aufgrund des § 51 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509), zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 3, 5, 6 und 7 des Gesetzes über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen vom 24. Juni 2008 ([GV. NRW. S. 514](#)), wird verordnet:

Die **Verordnung über die gleichzeitige Durchführung von Wahlen der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters oder der Landrätin/des Landrates (Kommunalwahlen) mit der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** vom 5. August 2005 ([GV. NRW. S. 688](#)) wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Artikel 3

Verordnung über Zuständigkeiten im internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr in Verwaltungssachen

Aufgrund

- Artikel 2 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 31. Mai 1988 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Amts- und Rechtshilfe in Verwaltungssachen vom 26. April 1990 (BGBl. II S. 357)

- §§ 1, 3 Satz 1 und § 7 des Gesetzes zur Ausführung des Europäischen Übereinkommens vom 24. November 1977 über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland und des Europäischen Übereinkommens vom 15. März 1978 über die Erlangung von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland vom 20. Juli 1981 (BGBl. I S. 665)

wird verordnet:

§ 1

Amts- und Rechtshilfeverkehr mit der Republik Österreich

(1) Die Aufgaben nach Artikel 2 Abs. 1 Satz 3 und Artikel 10 Abs. 1 Satz 3 des Vertrags vom 31. Mai 1988 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Amts- und Rechtshilfe in Verwaltungssachen (BGBl. 1990 II S. 358) nimmt für das Land Nordrhein-Westfalen die Bezirksregierung Köln wahr.

(2) Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach Artikel 9 Abs. 2 Satz 1 des Vertrags werden die kommunalen Vollstreckungsbehörden (Kassen der Gemeinden) bestimmt.

§ 2

Amts- und Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland

(1) Die Aufgaben der zentralen Behörde im Sinne des Artikels 2 Abs. 1 des Europäischen Übereinkommens vom 24. November 1977 über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland und des Artikels 2 Abs. 1 des Europäischen Übereinkommens vom 15. März 1978 über die Erlangung von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland (BGBl. 1981 II S. 535, 550) nimmt für das Land Nordrhein-Westfalen die Bezirksregierung Köln wahr.

(2) Die Zustellung von Schriftstücken durch einfache Übergabe (§ 3 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Europäischen Übereinkommens vom 24. November 1977 über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland und des Europäischen Übereinkommens vom 15. März 1978 über die Erlangung von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland vom 20. Juli 1981 (BGBl. I S. 665)) obliegt den Gemeinden.

§ 3

Inkrafttreten, Berichtspflicht, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Das Innenministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2013 und danach alle fünf Jahre über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.

(2) Gleichzeitig treten die Verordnung über Zuständigkeiten im Amts- und Rechtshilfeverkehr in Verwaltungssachen mit dem Ausland vom 13. November 1981 ([GV. NRW. S. 634](#)) und die Verordnung über Zuständigkeiten im Amts- und Rechtshilfeverkehr in Verwaltungssachen mit Österreich vom 10. Juli 1990 ([GV. NRW. S. 390](#)) außer Kraft.

2010

Artikel 4

Aufgrund des § 33 Abs. 1 Satz 2 und des § 34 Abs. 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1999 ([GV. NRW. S. 602](#)), zuletzt geändert durch Artikel 3 (Erster Teil) des Gesetzes vom 3. Mai 2005 ([GV. NRW. S. 498](#)), verordnet die Landesregierung:

§ 2 Satz 2 der **Verordnung zur Bestimmung der zur amtlichen Beglaubigung befugten Behörden** vom 19. April 1977 ([GV. NRW. S. 180](#)), geändert durch Artikel 12 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 274](#)), erhält die Fassung:

„Das Innenministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2013 und danach alle fünf Jahre über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.“

20300

Artikel 5

Aufgrund des Artikels 58 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1950 ([GV. NRW. S. 127](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2004 ([GV. NRW. S. 360](#)), des § 10 Abs. 1, des § 36 Satz 1 Halbsatz 1 und des § 50 Abs. 1 Satz 1 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NRW. S. 234, ber. 1982 S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Zweiten Gesetzes zum Bürokratieabbau (Bürokratieabbaugesetz II) vom 9. Oktober 2007 ([GV. NRW. S. 393](#)) sowie des § 4 Abs. 1 Satz 1 des Landesrichtergesetzes

vom 29. März 1966 ([GV. NRW. S. 217](#)), zuletzt geändert durch Artikel XIV des Gesetzes v. 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 408](#)), wird verordnet:

Die **Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen** vom 27. Juni 1978 ([GV. NRW. S. 286](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. September 2003 ([GV. NRW. S. 570](#)), wird wie folgt geändert:

In § 6 Abs. 2 wird die Zahl „2008“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

203013

Artikel 6

Aufgrund des § 16 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NRW. S. 234, ber. 1982 S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Zweiten Gesetzes zum Bürokratieabbau (Bürokratieabbaugesetz II) vom 9. Oktober 2007 ([GV. NRW. S. 393](#)), wird verordnet:

§ 31 Satz 2 der **Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes des Landes NRW - Ausbildungsverordnung mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst Land - (VAPmaVd)** vom 26. Oktober 1981 ([GV. NRW. S. 644](#)), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 274](#)), wird wie folgt gefasst:

„Das Innenministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2013 und danach alle fünf Jahre über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.“

20302

Artikel 7

Aufgrund des § 187 Abs. 3 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NRW. S. 234, ber. 1982 S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Zweiten Gesetzes zum Bürokratieabbau (Bürokratieabbaugesetz II) vom 9. Oktober 2007 ([GV. NRW. S. 393](#)), wird verordnet:

Die **Verordnung über die Arbeitszeit der Polizeivollzugsbeamten des Landes Nordrhein-Westfalen** vom 15. August 1975 ([GV. NRW. S. 532](#)), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 4. Juli 2006 ([GV. NRW. S. 335](#)), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1, 2. Spiegelstrich werden nach den Angaben „mit Vollendung des 55. Lebensjahres“

die Angaben „oder bei einem Grad der Schwerbehinderung von mindestens 50 vom Hundert“ eingefügt.

2. § 11 wird wie folgt gefasst:

„Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2010 außer Kraft.“

2035

Artikel 8

Aufgrund des § 40 Abs. 2 des Personalvertretungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - Landespersonalvertretungsgesetz - LPVG - vom 3. Dezember 1974 ([GV. NRW. S. 1514](#)), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 ([GV. NRW. S. 486](#)), wird verordnet:

Die **Verordnung über die Höhe der Aufwandsdeckung für Personalvertretungen (Aufwandsdeckungsverordnung)** vom 25. Februar 1976 ([GV. NRW. S. 89](#)), zuletzt geändert durch Artikel 70 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 274](#)), wird wie folgt geändert:

In § 5 wird die Zahl „2008“ durch die Zahl „2012“ ersetzt.

211

Artikel 9

Aufgrund des § 13a des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 5. Januar 1938 (RGBl. I S. 9), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 1975 (BGBl. I S. 685), und des Artikels I § 2 Abs. 3 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 7. Januar 1938 (RGBl. I S. 12), geändert durch Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 967), wird verordnet:

In § 3 Satz 2 der **Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen** vom 25. September 1979 ([GV. NRW. S. 648](#)), geändert durch Artikel 77 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 274](#)), wird die Zahl „2009“ durch die Zahl „2014“ ersetzt.

231

Artikel 10

Aufgrund des § 199 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Neufassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) wird verordnet:

Die **Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte (Gutachterausschussverordnung NRW - GAVO NRW)** vom 23. März 2004 ([GV. NRW. S. 146](#)), geändert durch Verordnung vom 10. Januar 2006 ([GV. NRW. S. 38](#)), wird wie folgt geändert:

1. In § 13 Abs. 3 und § 23 Abs. 6 Satz 1 werden die Wörter „Bodenrichtwertinformationssystem BORIS.NRW“ ersetzt durch die Wörter „Informationssystem zum Immobilienmarkt“.
2. In § 23 Abs. 6 Satz 3 werden die Wörter „im BORIS.NRW“ durch die Wörter „in diesem Informationssystem“ ersetzt.
3. In § 23 Abs. 6 Satz 4 werden die Wörter „zum BORIS.NRW“ durch die Wörter „zu diesem Informationssystem“ ersetzt.
4. In § 24 Abs. 3 Satz 1 wird die Angabe „BORIS.NRW“ durch das Wort „Informationssystem“ ersetzt.
5. In § 24 Abs. 3 Satz 2 wird die Angabe „dem BORIS.NRW“ durch die Wörter „diesem Informationssystem“ ersetzt.
6. In § 27 wird das Datum „1. Juni 2009“ durch das Datum „31. Dezember 2013“ ersetzt.

26

Artikel 11

Aufgrund des § 58 Abs. 6 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798) wird verordnet:

In § 2 der **Verordnung über das vorübergehende Verlassen des Bereichs der Aufenthaltsge-stattung durch Asylbewerber** vom 7. November 1989 ([GV. NRW. S. 582](#)), zuletzt geändert durch Artikel 103 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 306](#)), wird die Zahl „2009“ durch die Zahl „2014“ ersetzt.

323

Artikel 12

Aufgrund des § 3 Abs. 3 des Transsexuellengesetzes (TSG) vom 10. September 1980 (BGBl. I S. 1654) wird verordnet:

In § 2 Satz 2 der **Verordnung über den Vertreter des öffentlichen Interesses in Verfahren nach dem Transsexuellengesetz** vom 21. Januar 1981 ([GV. NRW. S. 40](#)), geändert durch Artikel 147 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 274](#)), wird die Angabe „30. Juni 2009“ durch die Angabe „31. Dezember 2010“ ersetzt.

45

Artikel 13

Aufgrund des § 35 Abs. 2 und des § 36 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) wird verordnet:

§ 2 der **Verordnung über die Zuständigkeit zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Statistik** vom 18. Mai 2004 ([GV. NRW. S. 248](#)) wird wie folgt neu gefasst:

„§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

Das Innenministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2011 und danach alle fünf Jahre über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.“

54

Artikel 14

Aufgrund des § 17 des Schutzbereichgesetzes vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I S. 899), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 11 des Gesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2357), wird verordnet:

In § 2 Satz 2 der **Verordnung über die nach dem Gesetz über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichgesetz) zuständigen Festsetzungsbehörden** vom 5. Februar 1957 (GV. NRW. S. 33), geändert durch Artikel 70 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 ([GV. NRW. S. 248](#)), wird die Angabe „31. Dezember 2008“ durch die Angabe „31. Dezember 2013“ ersetzt.

54

Artikel 15

Aufgrund der §§ 8, 28 Abs. 1 und 65 Abs. 2 des Gesetzes über die Landbeschaffung für Aufgaben der Verteidigung (Landbeschaffungsgesetz) vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 28 Abs. 7 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), wird verordnet:

In § 3 Satz 2 der **Verordnung zur Durchführung des Landbeschaffungsgesetzes** vom 18. Mai 2004 ([GV. NRW. S. 248](#)) wird die Zahl „2008“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

7134

Artikel 16

Aufgrund des § 23 der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure/ Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen in Nordrhein-Westfalen - ÖbVermIng BO NRW - vom 15. Dezember 1992 ([GV. NRW. S. 524](#)), zuletzt geändert durch Artikel 125 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 306](#)), wird verordnet:

In § 5 Satz 2 der **Ersten Verordnung zur Durchführung der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen - 1. DVOzÖbVermIngBO** - vom 26. August 1965 ([GV. NRW. S. 246](#)), zuletzt geändert durch Artikel 81 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 ([GV. NRW. S. 248](#)), wird die Zahl „2008“ durch die Zahl „2011“ ersetzt.

7134

Artikel 17

Aufgrund des § 23 der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure/ Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen in Nordrhein-Westfalen - ÖbVermIng BO NRW - vom 15. Dezember 1992 ([GV. NRW. S. 524](#)), zuletzt geändert durch Artikel 125 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 306](#)), wird verordnet:

In § 6 Satz 2 der **Zweiten Verordnung zur Durchführung der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen - 2. DVOzÖbVermIngBO** - vom 4. März 1966 ([GV. NRW. S. 95](#)), geändert durch Artikel 82 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 ([GV. NRW. S. 248](#)), wird die Zahl „2008“ durch die Zahl „2011“ ersetzt.

Artikel 18

Aufgrund des § 23 der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure/ Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen in Nordrhein-Westfalen - ÖbVermIng BO NRW - vom 15. Dezember 1992 ([GV. NRW. S. 524](#)), zuletzt geändert durch Artikel 125 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 306](#)), wird verordnet:

In § 5 Satz 2 der **Dritten Verordnung zur Durchführung der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen - 3. DVOzÖbVermIngBO** - vom 2. Dezember 1966 ([GV. NRW. S. 515](#)), geändert durch Artikel 84 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 ([GV. NRW. S. 248](#)), wird die Zahl „2008“ durch die Zahl „2011“ ersetzt.

Artikel 19

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. November 2008

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Dr. Jürgen R ü t t g e r s

Der Finanzminister
Dr. Helmut L i n s s e n

Der Innenminister

